






Kirchenräume werden Erfahrungsräume

Ein variables Grundkonzept¹

im Klassenzimmer	<p>1. Phase: Vorbereitung und Grundlegung</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Vorüberlegungen und Vorübungen zur besonderen Atmosphäre des Kirchenraumes und entsprechender Haltung und Verhalten</i>• <i>Aufbau kognitiver Strukturen ausgehend vom Lehrplan, vom Schülerinteresse oder Kirchenjahr, die im Kirchenraum mit entsprechenden Aufgabenstellungen entdeckt, erfahren und reflektiert werden können</i>	
im Kirchenraum	<p>2. Phase: Atmosphärische Eröffnung der Begegnung mit dem Kirchenraum</p> <p><i>Themenbezogene Einstimmung für das Auratische des Kirchenraumes</i></p> <p>3. Phase: Erkundung des Kirchenraums</p> <p><i>Themen und Methoden ergeben sich aus der Eigenart des Kirchenraumes vor Ort und aus der jeweils betroffenen Schülergruppe</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>gemeinsame, individuelle, und/oder partnerorientierte Erkundung</i>• <i>sachbezogene und/oder gefühlsbezogene Aufgaben</i>• <i>Erste Bündelung von Eindrücken, Fragen und Ergebnissen</i> <p>4. Phase: Spiritueller Ausklang</p> <p><i>Ein vertiefender Abschluss der Erkundung, der ermöglicht sich im „heiligen“ Raum wahrzunehmen</i></p>	  
im Klassenzimmer	<p>5. Phase: Nach- und Weiterarbeit</p> <p><i>Systematische Auswertung, kreative Umsetzung und Vertiefung, evtl. Ergebnispräsentation</i></p>	

¹ Nach einem Konzeptpapier von Prof. Hans Mendl